



Sachbearbeitung	ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	18.09.2008		
Geschäftszeichen			
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 15.10.2008	TOP
Vorberatung	Hauptausschuss	Sitzung am 08.10.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 900/08

Betreff: Erlass einer Nachtragssatzung der Stadt Ulm für das Haushaltsjahr 2008

Anlagen: Kennzahlen des Haushalts (Anlage 1)
Übersicht Verwaltungshaushalt (Anlage 2)
Übersicht des Vermögenshaushalts (Anlage 3)
Nachtragshaushaltsplanentwurf

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2008 eine Nachtragssatzung nach der Anlage zu GD 900/08

Gunter Czisch
Erster Bürgermeister

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>OB</u>	Eingang OB/G _____
<u>ZS/F</u>	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Haushaltsentwicklung

Dem Hauptausschuss und Gemeinderat wird über die Entwicklung der städtischen Finanzen laufend berichtet (zuletzt im Gemeinderat am 16. Juli 2008 und Finanzbericht zum 30. Juni 2008).

Die Steuereinnahmen entwickeln sich auch in 2008 sehr erfreulich. Die Gewerbesteuer wird –wie schon in den Vorjahren- von einmaligen Zahlungen in Einzelfällen geprägt, allerdings in abgeschwächter Form (2007: 55 Mio. €, 2008: 40 Mio. €). Nach dem Ergebnis der vorliegenden Steuerprognose 2008 ist auch mit Mehreinnahmen im Bereich der Einkommensteuer und der Finanzausgleichszahlungen zu rechnen (Erlass des Finanzministeriums vom 14.05.2008).

Mit den Mehreinnahmen werden –soweit der zusätzliche Finanzierungsbedarf abgedeckt ist- die Schulden der Stadt zurückgeführt.

Zusammengefasst stellt sich die Situation wie folgt dar

I. Verwaltungshaushalt

Verschlechterungen

Unterhalt der städt. Anlagen	- 1,3	Mio. €
Mehrbedarf Budgets / Personalausgaben	- 3,8	Mio. €
<hr/>		
Verschlechterungen insgesamt	- 5,1	Mio. €

Verbesserungen

Gewerbesteuer		
- einmalige Gewerbesteuerzahlungen	40,0	Mio. €
- lfd. Gewerbesteuerzahlungen	5,0	Mio. €
- abzüglich Gewerbesteuerumlage	- 8,1	Mio. €
	<hr/>	
	36,9	Mio. €
Einkommensteueranteil	2,8	Mio. €
Grunderwerbsteuer	1,0	
Finanzausgleich (netto) /Konzessionsausgabe / Grundsteuer	5,3	Mio. €
Zinsen	1,7	Mio. €
Vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe	2,0	Mio. €
	<hr/>	
Verbesserungen insgesamt	+ 49,7	Mio. €

Saldo + 44,6 Mio. €

Im Ergebnis verbessert sich die Zuführung an den Vermögenshaushalt um 44,6 Mio. €.

II. Vermögenshaushalt

Verschlechterungen

Investitionen (netto)	- 1,4	Mio. €
Sondererwerb Grundstücke	- 5,0	Mio. €
Kulturstiftung	- 1,0	Mio. €
Zuführung Rücklage Finanzausgleich 2010 (wegen einmaliger Gewerbesteuerzahlungen)	- 25,0	Mio. €
	<hr/>	
Verschlechterungen insgesamt	-32,4	Mio. €

Verbesserungen	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	+44,6 Mio. €
Saldo		+ 12,2 Mio. €

Die Verbesserung um 12,2 Mio. € wird zur Schuldentilgung verwendet.

Schuldenstand Plan 2008: 134,3 Mio. €
 Schuldenstand Nachtrag 2008: 122,1 Mio. €

Die vom Gemeinderat oder von den Gemeinderatsgremien beschlossenen Änderungen und alle weiteren wesentlichen Planabweichungen sind im Entwurf des Nachtragshaushaltsplans enthalten und im Vorbericht detailliert dargestellt und erläutert. Außerdem haben wir eine haushaltsstellenscharfe Auflistung der Veränderungen im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt beigefügt (ohne haushaltsneutrale Verrechnungen und budgetneutrale Umschichtungen).

2. Verwaltungshaushalt

2.1. Die Eckdaten des fortgeschriebenen Verwaltungshaushalts 2008 (Gesamtplan) sind:

	Ansatz neu Euro	Ansatz bisher Euro	mehr/weniger Euro
<u>Einnahmen</u>			
Steuern, Allgemeine Zuweisungen	229.230.000	175.990.000	+ 53.240.000
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	126.937.400	124.911.200	+ 2.026.200
Sonstige Finanzausgaben	99.266.600	93.336.800	+ 5.929.800
	<u>455.434.000</u>	<u>394.238.000</u>	<u>+ 61.196.000</u>
<u>Ausgaben</u>			
Personalausgaben	84.121.200	82.721.200	+ 1.400.000
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	150.726.800	142.404.800	+ 8.322.000
Zuweisungen und Zuschüsse	79.434.600	80.163.600	- 729.000
Sonstige Finanzausgaben	67.215.000	59.590.000	+ 7.625.000
	<u>381.507.600</u>	<u>364.880.400</u>	<u>+ 16.627.200</u>
<u>Zuführung zum Vermögenshaushalt</u>	73.936.400	29.358.400	+ 44.578.000

2.2. Die Zuschussbudgets der Fach-/Bereiche und die Allgemeinen Finanzmittel verändern sich wie folgt (Anlage 2)

	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro	mehr/weniger Euro
Bereich Oberbürgermeister	0	325.000	+ 325.000
Bereich Zentrale Dienste	0	90.000	+ 90.000
Bereich Bürgerdienste	0	125.000	+ 125.000
Fachbereich Kultur	0	152.000	+ 152.000
Fachbereich Bildung und Soziales	330.000	2.007.000	+ 1.677.000

Vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe	0	- 2.000.000	- 2.000.000
Fachbereich Stadtentwickl., Bau und Umwelt	-130.000	1.246.000	+ 1.376.000
Fachübergreifend	0	1.427.000	+ 1.427.000
Allgemeine Finanzmittel	54.375.000	6.625.000	- 47.750.000
Summe	54.575.000	9.997.000	44.578.000

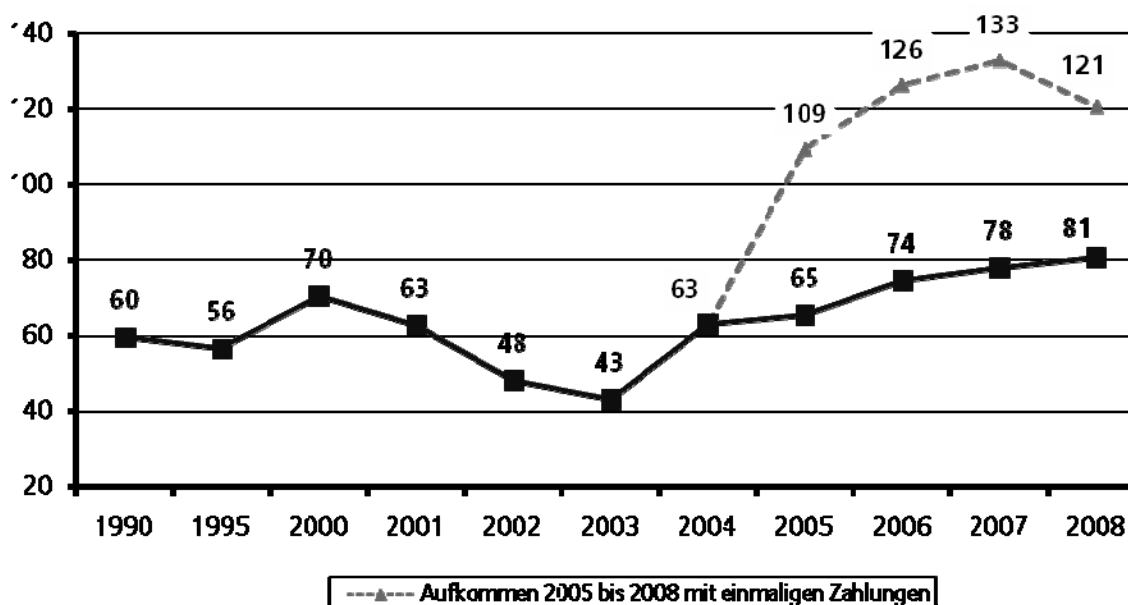
2.3. Im Einzelnen:

2.3.1. Gewerbesteuer

Das Aufkommen bei der laufenden Gewerbesteuer liegt auf dem Niveau 2007. Völlig unklar sind nach wie vor die Auswirkungen des zum 01.01.2008 eingeführten Unternehmersteuerreformgesetzes. Bislang sind keine Verluste erkennbar.

Die Entwicklung zeigt folgendes Bild:

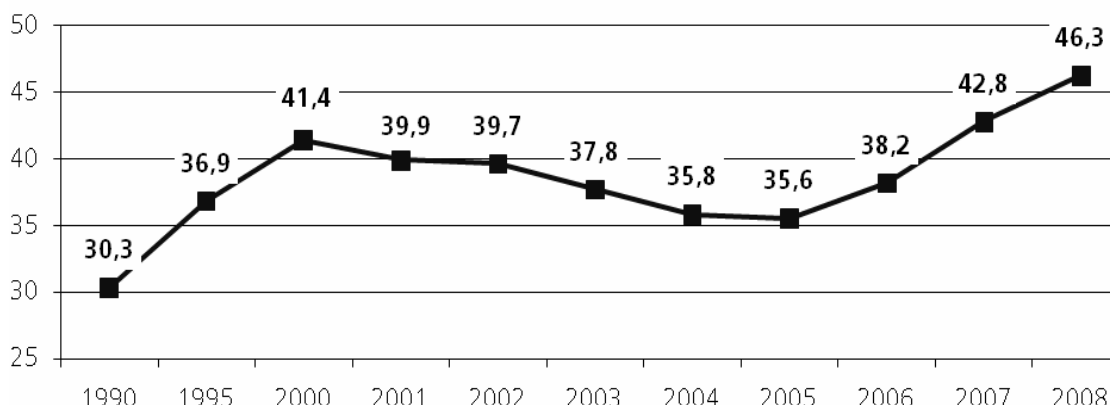
Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Mio. €
(mit Gemeindeanteil an der Ust)



2.3.2. Einkommensteueranteil

Das Land Baden-Württemberg hat mitgeteilt, dass sich die Einnahmen beim Gemeindeanteil erhöhen (Erlass des Finanzministeriums vom 14.05.2008). Für Ulm bedeutet dies Mehreinnahmen von 2,8 Mio. €.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Mio. €



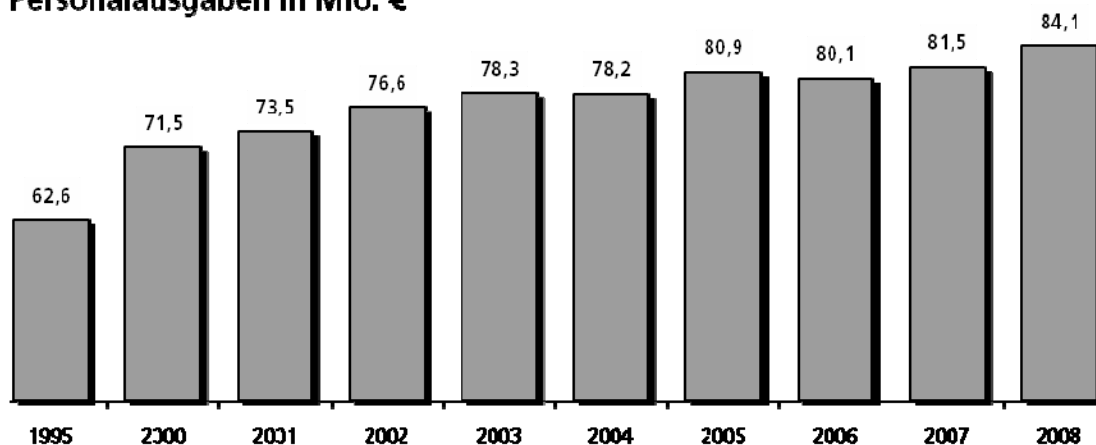
2.3.3. Schlüsselzuweisungen vom Land

Nach dem Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai und der allgemeinen Steuereinnahmentwicklung ist bei der Schlüsselzuweisung nach mangelnder Steuerkraft, der Zuweisung aus der Stadtkreisschlüsselmasse und bei der kommunalen Investitionspauschale mit Mehreinnahmen von rd. 4,8 Mio. € zu rechnen (Erlass des Finanzministeriums vom 14.05.2008).

2.3.3. Personalausgaben

Im Haushaltsplan 2008 sind zusätzliche Personalausgaben von 2,1 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wird der Haushalt nach aktuellen Tarifabschlüssen und sonstigen Änderungen mit 3,5 Mio. € belastet

Personalausgaben in Mio. €



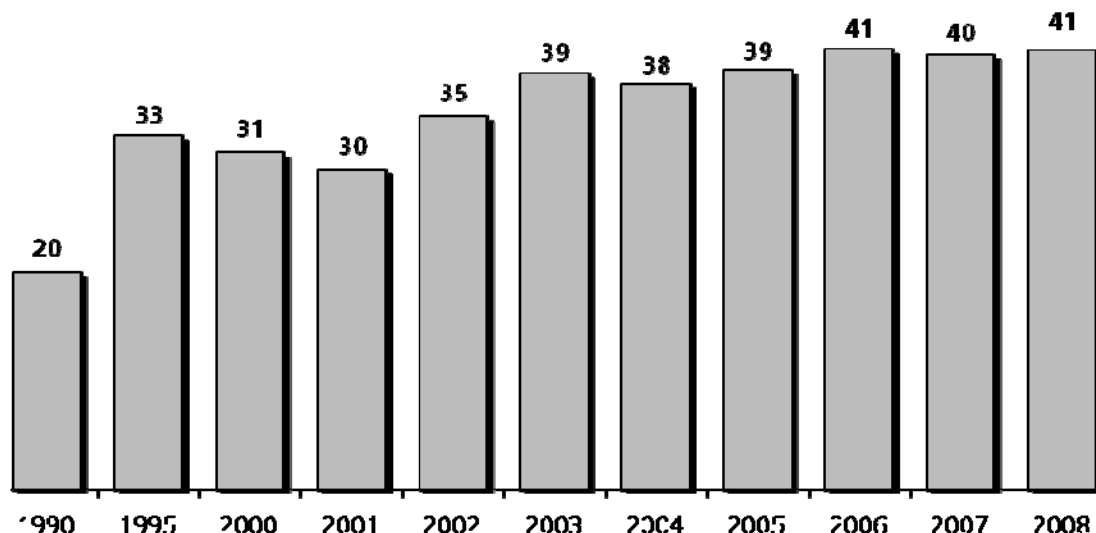
ab 2005 einschließlich 0,8 Mio. € wegen Übergang der unteren Verwaltungsbehörden im Rahmen der Landesverwaltungsreform; 2005 einschl. 1,14 Mio. € Vergleichszahlung an die Deutsche Fensterwerkzeug-Bund; 2006 einschließlich 1,7 Mio. € und 2007 einschließlich 2 Mio. € Übernahme Reinigungskräfte von den Hausmeistern

2.3.4. Sozial- und Jugendhilfe

Nach derzeitiger Hochrechnung wird der veranschlagte Zuschussbedarf nicht in vollem Umfang benötigt.

Trotz Wenigerausgaben von 2 Mio. € steigen allerdings die Belastungen - - und dies bei einem immer noch sehr guten konjunkturellen Umfeld

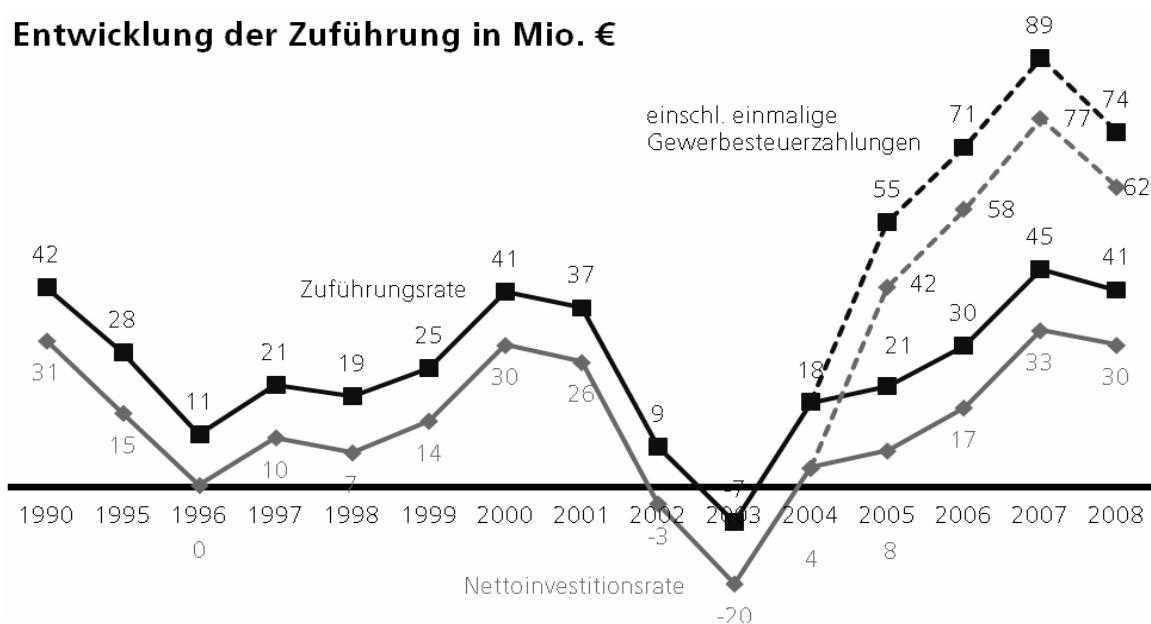
Sozial- und Jugendhilfeleistungen in Mio. €



2.3.5. Zuführung Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt verbessert sich insbesondere aufgrund der verbesserten Steuereinnahmen auf rd. 74 Mio. €. Ohne die einmaligen (Gewerbsteuer)-Einnahmen wird eine Zuführungsrate von rd. 41 Mio. € bzw. eine Nettoinvestitionsrate in Höhe von rd. 30 Mio. € erwirtschaftet.

Entwicklung der Zuführung in Mio. €



3. Vermögenshaushalt

3.3. Die Eckdaten des fortgeschriebenen Vermögensplan 2008 sind (Anlage 3):

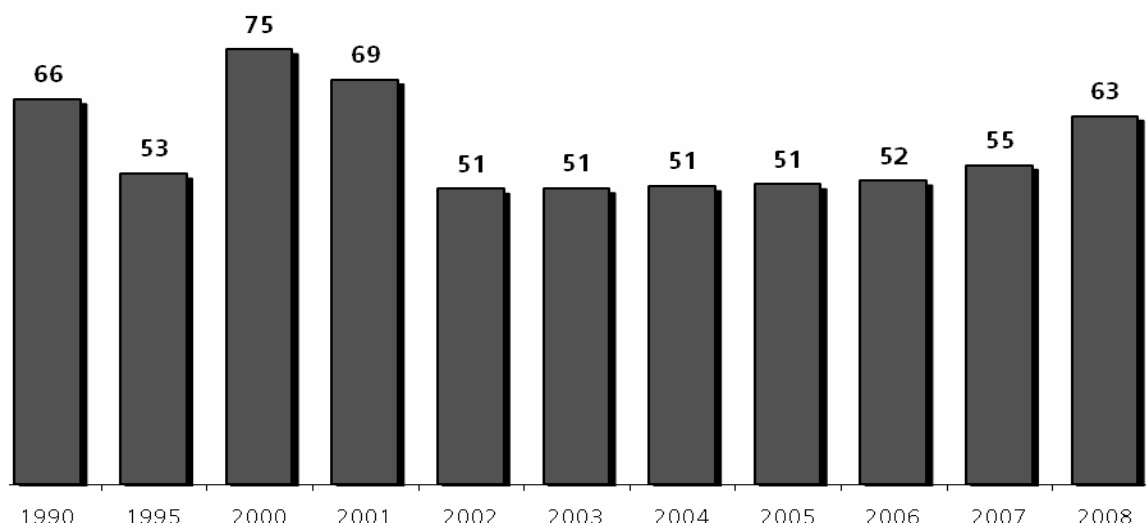
	Ansatz neu Euro	Ansatz bisher Euro	mehr/weniger Euro
<u>Einnahmen</u>			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	73.936.400	29.358.400	+ 44.578.000
Rückflüsse von Darlehen	3.796.500	3.596.500	+ 200.000
Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	15.135.500	15.005.500	+ 130.000
Zuweisungen für Investitionen	5.953.000	5.166.000	+ 787.000
Kreditaufnahmen	7.444.600	8.108.600	- 664.000
	106.266.000	61.235.000	+ 45.031.000
<u>Ausgaben</u>			
Rücklagen Finanzausgleich 2010	25.136.000	136.000	+ 25.000.000
Gewährung von Darlehen	150.000	0	+ 150.000
Erwerb von Grundstücken	17.100.000	12.100.000	+ 5.000.000
Kulturstiftung	1.000.000	0	+ 1.000.000
Erwerb von Beteiligungen, Erwerb von beweglichen Sachen	10.044.000	7.757.400	+ 2.470.000
Baumaßnahmen	28.422.000	28.907.000	- 485.000
Außerordentliche Kredittilgung	11.500.000	0	+ 11.500.000
Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen	6.499.000	6.103.000	+ 396.000
	99.851.000	54.820.000	+ 45.031.000

3.2. Im Einzelnen:

3.2.1. Investitionen

Die Entwicklung zeigt folgendes Bild:

Investitionen in Mio. €



3.2.2. Rücklage Finanzausgleich 2010

Die einmaligen Gewerbesteuererhöhungen sind maßgebend für den Finanzausgleich. 2/3 der Einnahmen sind abzuführen:

Einmalige Gewerbesteuerzahlungen		40,0 Mio. € (100 %)
Gewerbesteuerumlage 2008	- 7,0 Mio. €	
Finanzausgleich 2010	- 25,0 Mio. €	
Finanzausgleich 2012	+ 5,0 Mio. €	
		<hr/>
		- 27,0 Mio. €
Verbleibende Einnahmen Stadt		13,0 Mio. € (32 %)

Die Belastungen im Finanzausgleich 2010 in Höhe von 25 Mio. € werden zweckgebunden einer Rücklage zugeführt.

3.2.3. Schuldenreduzierung

Ziel ist, zusätzliche Einnahmen der Schuldenreduzierung zuzuführen. Dies wird mit dem vorliegenden Nachtrag konsequent umgesetzt – die Schulden werden 2008 insgesamt um 15,6 Mio. € reduziert (Plan 2008 -3,4 Mio. €, Nachtrag 2008: -12,2 Mio. €).

Ziel ist, im Finanzplanungszeitraum Schulden ebenfalls zu reduzieren.

Schulden aus Krediten in Mio. €

